

bedanken.–

Mit O. zu Schmidls. Kaufmann, Vanjung, Wassermann. O. sang ein wenig, ohne entrain. Tivolispiel.–

9/2 Erst nach 6 früh eingeschlafen – bis 1/2 9!–

Dictirt Doppelspiel. Brief an Ehrenstein, etc.

– Abends mit O. Concert Messchaert.

10/2 Vm. bei Prof. Gomperz. Verschlimmerung; zum Theil vielleicht auf die Influenza zurückzuführen (?) –

Panorama Hamburg.–

Mit Alfred Mandl durch die Stadt.

Bei Dr. Rosenbaum Burgtheater. Die Marberg eben da. Antrittsrollen.– Daß die Wohlgemuth die Erna spielt, ist ihr nicht recht.– Mit R. über Berger, „das schwankende Rohr“.– Einnahme-Record des Medardus.– Schlug vor nächstens Puppenspieler mit Heine etwa zur „Liebelei“.–

Nm. erschien Adele Sandrock, gastirt hier Kleine Bühne in Euripides Medea;– sieht aus wie eine Hebamme; alt und ärmlich. Betrachtet ihre Lage ruhig; hofft wenig mehr aufs Burgtheater, will zur Schratz gehn; ist ohne Engagement, hat Variété Anträge.– „Alles geht...“ –

Weiter am „Doppelspiel“.–

Abends bei Mama en fam.– Unerquickliche Beziehung zwischen Julius und Hajek.–

11/2 Früh zu Gomperz.– Dictirt.–

Nm. im Türkenschanzpark mit Familie und der Engländerin. Lili herumtrippelnd.–

F. O. Schmid; über Schweizer Zustände. Er will ev. nach Wien übersiedeln und die „Alpen“ hieher verlegen.–

Weiter an der Tennhardt (Arztens) Novelle.–

Zum Nachtmahl: Gound, Dr. Spitzer, Ritter (Volksoper), Frl. Lauterburg, Frl. Bergmann; nach der Quintettprobe.–

12/2 S.– Nach Brünn. Auf der Reise ein wenig der Novelle (Tennhardt) (= Graesler = Arztens) und dem Wurstroman nachgesonnen. Wieder-gelesen: Fontane, Irrungen.

An der Bahn Hr. Spitzer; Grand Hotel; Mittag. Mit Spitzer in leichtem Schneefall Spaziergang. Dann allein im Hotel. Die Programmnummern durchgeflogen. „Irrungen“ weiter. Die ganz spezifische Einsamkeit solcher Stunden in fremden Städten in der Zimmerstille – mit dem ewigen Lärm in mir. Melancholie.–

Vorlesung im Redoutensaal. Medardus Schenkenszene. Las schlecht, hustete, fürchtete die Stimme ganz zu verlieren. Aus dem